



Dr. Frank Brodehl anlässlich der Debatte zum SPD-Antrag „W-LAN an Schulen bis 2021“ (TOP 16):

„Schnelles W-LAN an Schulen ist gut – ein pädagogisches Konzept für digitale Bildung wäre besser“

Kiel, 25. April 2018 **Elf Tage vor der Kommunalwahl fordert die SPD-Fraktion Jamaika im Plenum dazu auf, gemeinsam mit den Kommunen ein Konzept zu erarbeiten, das die Ausstattung aller Schulen bis zum Jahr 2021 mit W-LAN gewährleisten soll. Der bildungspolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Dr. Frank Brodehl, erklärt dazu:**

„Ein leistungsfähiges W-LAN an Schulen würde Lehrer und Schüler in die Lage versetzen, mit ihren Tablets und Notebooks schneller im Internet unterwegs zu sein und große Datenmengen schnell bewegen zu können. Nicht mehr und nicht weniger. Bereits heute verfügen rund 70 Prozent aller Schulen über ein leistungsfähiges W-LAN, die restlichen Schulen werden ohnehin schnell folgen – schon allein deshalb muss der Antrag der SPD als reiner Aktionismus anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl beurteilt werden.

Dabei gibt es im Bereich Digitalisierung und Schule genug andere und wichtigere Aufgaben, die dringend angegangen werden müssen: Fragen der Hardware und der Wartung sind an den meisten Schulen noch immer ungenügend gelöst. Und noch wichtiger ist die Erstellung didaktischer Konzepte, damit Schüler zielgerichtet an einen effektiven Einsatz digitaler Medien herangeführt werden.

Vor allem aber suggeriert der Antrag der SPD, die Digitalisierung unserer Schulen sei per se etwas Gutes, etwas, das die Lernleistung der Schüler auf zeitgemäße Weise verbessere. Die bisherigen Erfahrungen lassen leider das Gegenteil vermuten: Australien schafft die Schulcomputer, die es erst vor wenigen Jahren für 2,4 Milliarden Dollar in den Unterricht eingeführt hat, gerade wieder ab. Die USA haben dies an ihren Schulen schon 2007 getan. In Frankreich hat Macron gerade erst die Verwendung von mobilen Endgeräten in Schulen verbieten lassen. All diese Länder haben dies aus demselben guten Grund getan: der erhoffte Lernerfolg war ausgeblieben.

Wer den Bürgern also heute vermittelt, Bildungserfolg ließe sich durch die digitale Aufrüstung unserer Schulen erzielen, handelt fahrlässig – oder schlicht blauäugig.“



Weitere Informationen:

- SPD-Antrag „W-LAN an allen Schulen bis 2021“ vom 16. April 2018 (Drs. 19/671):
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00600/drucksache-19-00671.pdf>